



Die neue Erschließungsstraße mit Wendehammer und der neue Fußweg am Heimethues.

Mächtige Großbaustelle am Heimethues

Festplatz wird 2011 fertiggestellt

Denzlingen (hg). Der bisherige Festplatz hinter dem Heimathaus ist im Rahmen der Bebauung des ehemaligen Gaus-Areals zum großen Teil umgestaltet worden. Konkret: Die ehemalige Wiese südwestlich des Vereinsheimes der Narrenzunft ist inzwischen eine Erschließungsstraße mit Wendehammer geworden.

Überdies wurden nördlich davon einige Autostellplätze angelegt und das anschließende Erdreich wird in einigen Wochen wieder mit Gras bedeckt sein, nachdem man die Fläche entsprechend eingesät hat. Die diesjährigen Veranstalter von Festen auf diesem bisher gewohnten Festgelände müssen sich also entsprechend einrichten.

Als mächtige Großbaustelle zeigt sich derzeit noch der künftige Festplatz, der sich vom schmucken Fachwerkhaus bis zum Heimathaus erstrecken wird. Von der Hauptstraße aus betrachtet erscheint dieses Gelände aktuell noch wie ein kleines „Mittelgebirge“ mit relativ guter Aus-



Das „Mittelgebirge“ am „Glatterpark“ mit Blick zum Storchenturm.

sicht auf das Neubaugebiet „Glatterpark“ und hinüber zum Heimathaus mit Storchenturm im Hintergrund. Mit ein wenig Phantasie jedoch kann man sich schon jetzt vorstellen, wie der Platz im nächsten Jahr einmal aussehen wird: sehr einladend nämlich.

Jedenfalls darf man sich schon jetzt auf die traditionellen Feste der Concordia-Chöre, der Landfrauen,

der Narrenzunft und des Heimatvereins freuen, die nach der Fertigstellung des neuen Platzes entlang der Glatter künftig verstärkt auch interessierte Zuschauer von der Hauptstraße aus bekommen werden. Mit Sicherheit wird künftig niemand mehr an Hocktagen auf der Hauptstraße am Heimathaus vorbeifahren, ohne wahrzunehmen, dass man hier zu einem Hock willkommen ist.